

## weber.fug 872 F

### Schnellfuge

#### Schnellfugenmörtel für Bodenbeläge

---

##### Anwendungsgebiet

---

- für Arbeiten unter Zeitdruck
- für Neubau und Sanierung
- für Fugenbreiten von 3 - 20 mm

---

##### Produkteigenschaften

---

- CG1 nach DIN EN 13888
- für keramische Beläge
- für Wand und Boden

---

##### Anwendungsgebiet

---

Für innen und außen sowie für den Nass- und Dauerunterwasserbereich. Für Arbeiten unter Zeitdruck. Für Wand und Boden als Steinzeug und Feinsteinzeug, Spaltplatten und Klinkerplatten, Betonwerksteinplatten sowie für feuchtigkeitsunempfindliche Naturwerksteinplatten.

---

##### Produktbeschreibung

---

weber.fug 872 F ist eine Fugmasse nach DIN EN 13888.

---

##### Produkteigenschaften

---

schnell abbindend  
innen und außen  
für Fußbodenheizung geeignet  
schlammfähig  
EMICODE EC1<sup>PLUS</sup>, sehr emissionsarm

---

##### Technische Werte

---

Auftragswerkzeug:	Gummischieber, Fugbrett
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Min.
Begehbarkeit:	nach ca. 3 Std.
Mechanisch belastbar	nach ca. 3 Tagen
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 30 °C
Temperaturbeständigkeit:	- 20 °C bis + 70 °C
Giscode:	ZP 1

---

---

##### Qualitätssicherung

---

weber.fug 872 F unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

---

##### Allgemeine Hinweise

---

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Unterschiedliches Saugverhalten von Untergrund, Verlegegut und Fugenflanken kann Farbunterschiede im ausgehärteten Fugenmörtel hervorrufen.

Bei porigen (auch Mikroporen), rauen und matten Oberflächen können sich Mörtelrückstände festsetzen. In Zweifelsfällen Probeverfugung durchführen. Ggf. können solche Verfärbungen durch Vornässen des Belages verhindert werden.

Zur Verfugung von Natur- oder Kunststeinplatten beachten Sie bitte die Empfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen.

Eckfugen, Anschlussfugen zu Einbauteilen und Rohrdurchführungen sind elastisch mit einem für die Anwendung geeigneten Silikon auszuführen.

## weber.fug 872 F

### Schnellfuge

Die Art und Optik des verwendeten Verlegegutes kann einen Einfluss auf die Farbgebung des Fugenmörtels haben. Gegebenenfalls Probefläche anlegen.

#### Besondere Hinweise

Auf den verfugten Flächen keine stark sauren Reinigungsmittel sowie Hochdruck-/Dampfstrahlreiniger einsetzen.  
Übliche Haushaltsreiniger erst nach 14 Tagen einsetzen.  
Im Außenbereich ist nicht auszuschließen, dass umweltbedingte Verfärbungen, Auswaschungen und Ausblühungen auftreten können.  
Beim Einsatz im Dauerunterwasserbereich nur bei einer Wasserhärte größer 5 ° deutscher Härte.

#### Untergrundvorbereitung

Das Fugennetz muss trocken, frei von Klebemörtelresten und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Ggf. Fugen vor Erhärten des Verlegemörtels auskratzen, sodass ein durchgehend gleichmäßiger Fugenquerschnitt erreicht wird.  
Den Verlegemörtel vor der Verfüugung austrocknen und aushärten lassen, da sonst Farbunterschiede in den ausgehärteten Fugen auftreten können.  
Stark und unterschiedlich saugende Beläge sind mit sauberem Wasser mittels Schwamm vorzunässen, um ein gleichmäßigeres Austrocknen und Abbinden des Fugenmörtels zu erreichen.  
Nicht auf Flächen mit unterschiedlicher Oberflächentemperatur (z. B. durch Warmwasserrohre bzw. Sonneneinstrahlung) verfugen.

#### Verarbeitung

Je nach gewünschter Konsistenz ist das Material mit sauberem Anmachwasser homogen und knollenfrei zu anzumischen (angegebenes Mischungsverhältnis beachten).  
Falls erforderlich kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder dem Rührwerk nachgeschlagen werden.  
Den Fugenmörtel mit Gummischieber (Bodenbereich), oder Fugbrett (Wandbereich) bündig und tief in die Fugen einarbeiten. Nach wenigen Minuten nochmals etwas Fugenmörtel auftragen und die Oberfläche sauber diagonal abziehen, überschüssiges Material entfernen.  
Mittels Fingerprobe wird getestet, ob der Mörtel in den Fugen angesteift und damit waschfähig ist. Gefugte Fläche zur besseren Waschbarkeit leicht vornässen und anschließend den angesteiften Fugenmörtel mit einem Latexschwamm oder Schwambrett formen und mit sauberem Wasser reinigen.  
Den evtl. verbleibenden Mörtelschleier nach dem Anziehen in einem erneuten Waschvorgang mit leicht feuchtem Schwamm entfernen.  
Um das Verbrennen der Fugenoberfläche zu vermeiden, sind bei ungünstigen Umgebungsbedingungen, die Fugen ausreichend lange feucht zu halten.

#### Materialbedarf

Fliesen 30 x 60 cm:	ca. 0,3 kg/m <sup>2</sup>
Fliesen 30 x 30 cm:	ca. 0,4 kg/m <sup>2</sup>
Fliesen 15 x 15 cm:	ca. 0,8 kg/m <sup>2</sup>
Fliesen 10 x 10 cm:	ca. 1,0 kg/m <sup>2</sup>
Spaltplatten 24 x 11,5 cm:	ca. 2,5 kg/m <sup>2</sup>

#### Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Sack	25 kg	42 Säcke

#### Produktdetails

##### Farbe:

Mittelgrau

##### Wasserbedarf:

ca. 4 l/25 kg

##### Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im Originalgebände ist das Material mind. 6 Monate lagerfähig.